

## Digitaler Schließzylinder MIFARE®

### Anwendungen

- Zugangskontrolle
- Aufzugssteuerung
- Spindsteuerung
- Schließfachanlagen

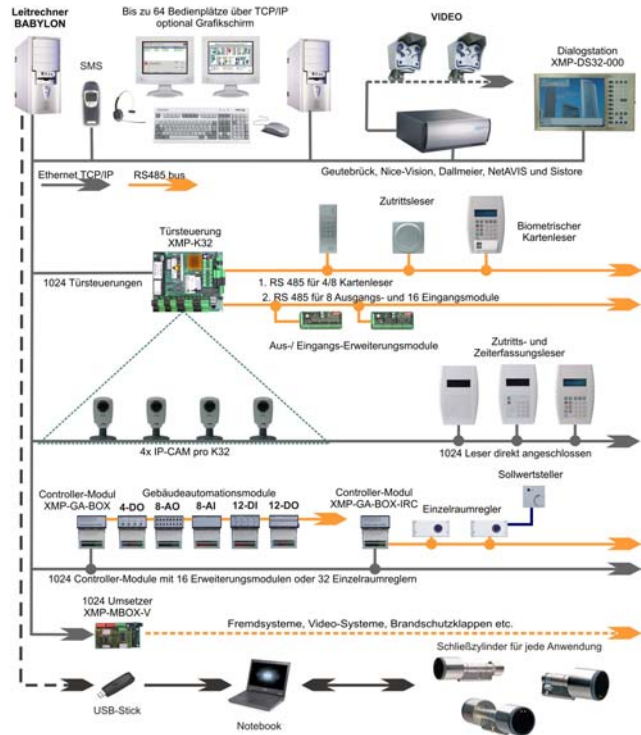
sichern, verwalten, buchen



XMP-EL22-2626 / -7070

### Doppelknaufzylinder Eigenschaften

Geeignet für den Einbau in PZ-Schlössern nach DIN 18254
Profilzylinder in Modulbauweise von 26/26mm bis 70/70mm, Übergrößen auf Anfrage möglich
Für Einsatz an Brandschutztüren geeignet. Keine Montagebohrungen
Identifikation durch passiven Transponder im Schlüssel. Schlüssel benötigt keine Stromversorgung
Keine Verkabelung nötig
Kein elektrischer Kontakt im Zylinder
Transponder als Karte, Schlüsselanhänger, Schlüssel etc.) in 13,56 MHz Variante (Mifare)
2 Stk. Standard Batterien CR-2 Lithium 3V für das Knaufmodul
Mind. 30.000 Betätigungen mit einem Batteriesatz. Die letzten ca. 1.000 möglichen Betätigungen eines Batteriesatzes werden durch Verzögerung des Schließzylinders signalisiert. Batteriewechsel ist im eingebauten Zustand möglich
Bei entleerter Batterie von extern mit Strom versorgbar
Batteriewechsel (Öffnen des Deckels) nur mit Batteriewechselsberechtigung durchführbar
Einfache Montage durch Einrasten des Knaufmoduls im Zylinder
Demontage des Knaufmoduls nur mit Demontageberechtigung durchführbar
Mechanische Knaufseite in zwei Ausführungen lieferbar
Für Mifare Transpondertypen lieferbar
Für Innen- und Außenbereich geeignet. Temperaturbereich: -25°C bis 65°C Knaufmodul nach Schutzart IP65
Zylinder- und Knaufgehäuse sowie Hülle aus Messing vernickelt. Im Antennenbereich Hartkunststoffabdeckung.
10.000 Schlüssel/Schließberechtigungen auf der Karte speicherbar
Bis zu 1.000 Ereignisse im Knaufmodul protokollierbar
Feiertage frei definierbar
Automatische Sommer- und Winterzeitschaltung
Dauereinkuppeln ohne zusätzlichen Stromverbrauch möglich
Kupplungszeit 6 Sekunden (zzgl. Betätigungszeit)



Schema der Anschlussmöglichkeiten für Kartenleser (online) und Schließzylinder (offline) am BABYLON-System

### Verschlüsselte Datenübertragung

Um die Schließzylinder in den Parametriermodus zu bekommen, wird abgesehen von der Datenverschlüsselung mit Blowfish 256bit auch der kundenspezifische Schlüssel benötigt.

Hierzu beachten Sie bitte die Dokumentation: GeLock\_V0.5.doc

**Bestell-Nummer:**  
**Schließzylinder:**  
**XMP-EL22-2626 / -7070**  
**XMP-EL24-3035 / -7070**  
**XMP-EL26-3010 / -4510**

Das Knaufmodul ist eine universell einsetzbare, batteriebetriebene Schließeinheit, die hier wie folgt eingesetzt wird:

In einem Profilzylinder, mit elektronischem frei drehenden Knauf an einer Seite und einem mechanisch fest verbundenen Drehknauf auf der anderen Seite.

Die Kommunikationselektronik sowie die Mechatronik befinden sich zusammen mit den Batterien jeweils im Knaufmodul.

Durch die Montage des Knaufmoduls mittels eines Europrofilzylinders sind herkömmliche Schlösser für DIN-Europrofil einsetzbar und keinerlei aufwändige Montagen nötig. Damit ist der Doppelknaufzylinder sowohl für Neubauten als auch für bestehende Objekte kostengünstig verwendbar.

Als Schlüssel können am Knaufmodul die unterschiedlichsten Transponderträger eingesetzt werden. Dies sind unter anderem: ISO-Karte, Anhänger, Schlüssel des Schließzylinders.

Das Knaufmodul verfügt über folgende erweiterte Systemfeatures:

- Tagesfreischaltung möglich
- Batterien können nur mit einer passenden Berechtigung zum Öffnen des Batteriefachs gewechselt / entnommen werden.
- Einfache Montage und Demontage des Knaufs. Dies ist ausschließlich mit einer passenden Berechtigung möglich.
- abgedichteter, wassergeschützter Knauf in Gehäuse Schutzart IP65

## Technische Daten

<b>Produktbezeichnung</b>	Knaufmodul als Doppelknaufzylinder mit einseitiger elektronischer Berechtigung	
<b>Abmessungen</b>	Abmessung des Zylinders für Europrofil-Schlösser nach DIN 18254	
<b>Elektronisches Knaufmodul</b>		
<b>Länge Knauf</b>	41 mm	
<b>Durchmesser Knauf</b>	40 mm	
<b>Mechanischer Knauf</b>	Variante A	Variante B
<b>Länge Knauf</b>	21,1 mm	21,1 mm
<b>Durchmesser Knauf</b>	34,0 mm	29,5 mm
<b>Stromversorgung über Batterien</b>	2 Stück, Typ CR-2 3V Lithium	
<b>Batterie-lebensdauer</b>	ca. 30.000 Betätigungen (bei 20° Celsius), Lager Lebensdauer bis zu 4 Jahre	
<b>Low-Power-Öffnung</b>	jederzeit mittels externer Stromquelle möglich	
<b>Betriebs-temperatur</b>	-25°C bis 65°C	
<b>Lager-temperatur</b>	-40°C bis 85°C	
<b>Einbauort</b>	Innen- und Außenbereich (je nach Produktausführung). Beim Einsatz im Außenbereich sind die äußeren Rahmenbedingungen zu prüfen	
<b>CE Prüfung</b>	DIN EN 61000-4-2/A1 Ausgabe: 1998-10 DIN EN 61000-4-3 Ausgabe: 1999-10 DIN EN 61000-4-4 Ausgabe: 1996-03 DIN EN 61000-4-6 Ausgabe: 1997-04 DIN EN 55022 Ausgabe: 1999-05 DIN EN 61000-4-8 Ausgabe: 1994-05	

## Einbaumaße in mm

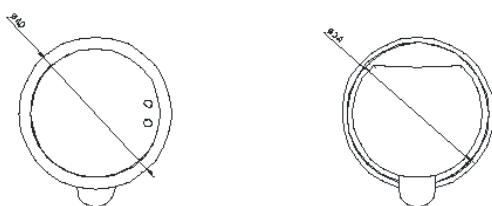
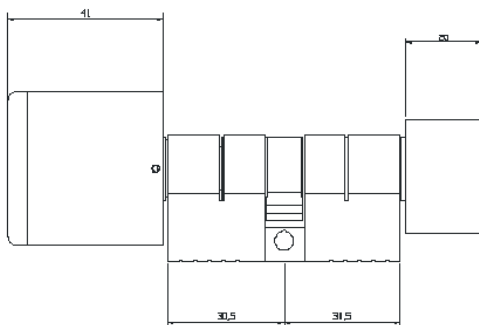


Abbildung zeigt Variante A

### Wichtige Kundeninfo!

Defekte Platinen müssen fachgerecht entsorgt werden. Batterien und Akkus gehören auf den Sondermüll. Die Verpackung kann wieder verwendet oder entsorgt werden. Grünes Füllmaterial im Bioabfall entsorgen.

## 7.2 Low-Power Adapter

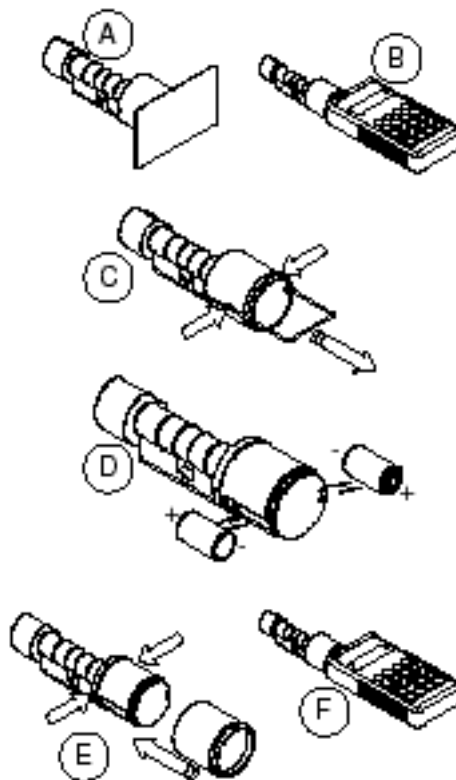
Mithilfe des Low-Power Adapters kann das Knaufmodul jederzeit extern mit Spannung versorgt werden, sodass trotz leerer Batterien alle Funktionen ausgeführt werden können. Beim Aufschieben ist auf die korrekte Ausrichtung der Kontaktstifte des Low-Power Adapters zu den Notstromkontakten des Knaufmoduls zu achten (A). Bei richtiger Ausrichtung und leeren Batterien erfolgt ein akustisches Signal. Um die Kontakte bei aufgeschobenem Adapter auszurichten, das Knaufmodul festhalten und den Adapter leicht verdrehen (B).



## 7.3 Batterien wechseln

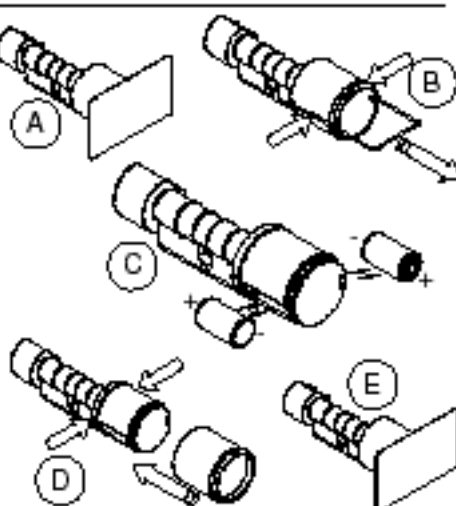
### 7.3.1 Batterien wechseln mit Servicegerät

- 1.) Servicegerät einschalten („ON“ bis zum Erlöten eines Signals gedrückt halten), Menüpunkt „Serviceöffnung \ XMP-elock Knaufmodul \ Batteriewechsel“ auswählen.
- 2.) Servicekey vor das Knaufmodul halten (A). Ein optisches/akustisches Signal zeigt an, dass der Servicemodus aktiv ist (evtl. ist vor diesem Schritt das Wecken des Knaufmoduls durch Andrehen erforderlich).
- 3.) Servicegerät vor das Knaufmodul halten und Batteriewechsel mit einem Druck auf „OK“ bestätigen (B).
- 4.) Knaufmodul begibt sich in den Batteriewechselmodus. Die Hüllenverriegelungsstifte des Knaufmoduls sind entsperrt.
- 5.) Verriegelungsstifte mit Batteriewechsel-Werkzeug gleichzeitig eindrücken und Hülle abziehen (C).
- 6.) Batterien wechseln (D) (bei falscher Polarität kein Signal)
- 7.) Führen Sie die Schritte 1 bis 4 erneut durch (Schritt 1 kann entfallen, wenn das Servicegerät noch eingeschaltet ist)
- 8.) Verriegelungsstifte eindrücken und Knaufmodulhülle wieder aufschieben. Es ist darauf zu achten, dass die Verriegelungsstifte richtig in die Hülle eingerastet sind (E).
- 9.) Um den Batteriewechselmodus zu verlassen, die Schritte 1 bis 3 erneut durchführen (Schritt 1 und 2 können entfallen, wenn das Servicegerät noch eingeschaltet ist bzw. sich das Knaufmodul noch im Servicemodus befindet) oder einen berechtigten Transponder vor das Knaufmodul halten (F).



### 7.3.2 Batterien wechseln mit Batteriewechselkarte

- 1.) Batteriewechselkarte vor das Knaufmodul halten (evtl. ist vor diesem Schritt das Wecken des Knaufmoduls durch Andrehen erforderlich) (A).
- 2.) Knaufmodul begibt sich in den Batteriewechselmodus. Die Hüllenverriegelungsstifte des Knaufmoduls sind entsperrt.
- 3.) Verriegelungsstifte mit Batteriewechsel-Werkzeug gleichzeitig eindrücken und Hülle abziehen (B).
- 4.) Batterien wechseln (bei falscher Polarität kein Signal) (C).
- 5.) Führen Sie die Schritte 1 und 2 erneut durch.
- 6.) Verriegelungsstifte eindrücken und Knaufmodulhülle wieder aufschieben. Es ist darauf zu achten, dass die Verriegelungsstifte richtig in die Hülle eingerastet sind (D).
- 7.) Um den Batteriewechselmodus zu verlassen, die Batteriewechselkarte oder einen berechtigten Transponder vor das Knaufmodul halten (E).

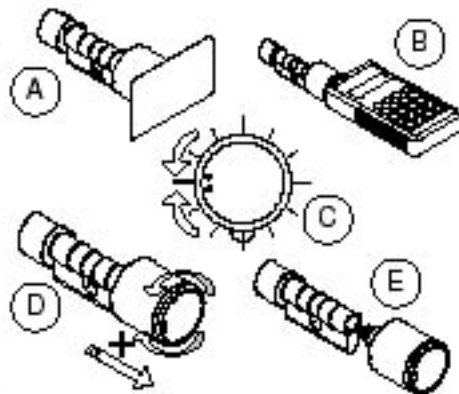


## 5. Demontage / Montage

### 5.1 Demontage

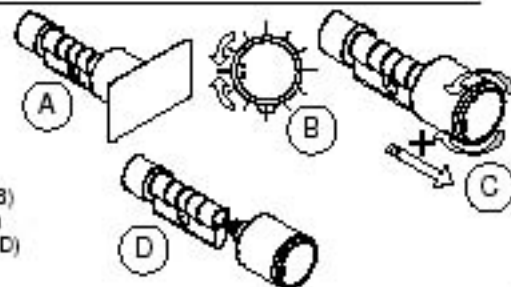
#### 5.1.1 Demontage Knäufmodul mit Servicegerät

- 1.) Servicegerät einschalten („ON“ bis zum Erhören eines Signals gedrückt halten), Menüpunkt „Serviceöffnung \ XMP-Block Knäufmodul \ Demontage“ auswählen.
- 2.) Servicekey vor das Knäufmodul halten.(A)  
- Ein optisches/akustisches Signal zeigt an, dass der Servicemodus aktiv ist.  
(evtl. ist vor diesem Schritt das Wecken des Knäufmoduls durch Drehen erforderlich).
- 3.) Servicegerät vor das Knäufmodul halten und Demontage mit einem Druck auf „OK“ bestätigen.(B)
- 4.) Knäufmodul begibt sich in den Demontagemodus.
- 5.) Das Knäufmodul solange drehen, bis sich die Notstromkontakte auf ca. 9 Uhr-Position befinden.(C)
- 6.) Den Knäuf durch geringfügiges Hin- und Herdrehen und gleichzeitiges leichtes Ziehen demontieren.(D+E)



#### 5.1.2 Demontage Knäufmodul mit Demontekarte

- 1.) Demontage-Karte vor das Knäufmodul halten (A)  
(evtl. ist vor diesem Schritt das Wecken des Knäufmoduls durch Drehen erforderlich).
- 2.) Knäufmodul begibt sich in den Demontagemodus.
- 3.) Das Knäufmodul solange drehen, bis sich die Notstromkontakte auf ca. 9 Uhr-Position befinden.(B)
- 4.) Den Knäuf durch geringfügiges Hin- und Herdrehen und gleichzeitiges leichtes Ziehen demontieren.(C+D)



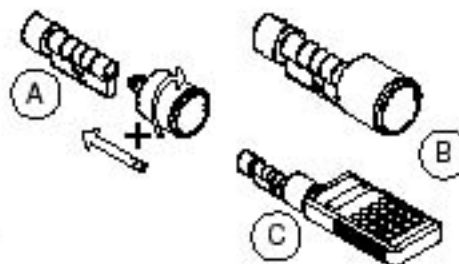
### 5.2 Montage

#### 5.2.1 Montage Zylindergehäuse

- 1.) Stulpschraube entfernen und vorhandenes Zylindergehäuse ausbauen.
- 2.) Zylindergehäuse einschieben und mit Stulpschraube befestigen.
- 3.) [Wichtig!] Vor Montage des Knäufmoduls unbedingt Freigängigkeit aller Komponenten prüfen.

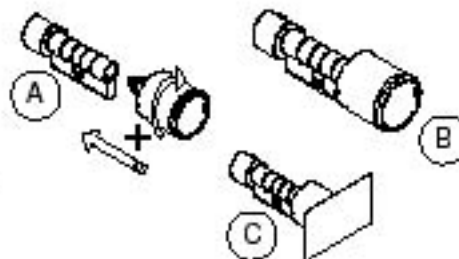
#### 5.2.2 Montage Knäufmodul mit Servicegerät

- 1.) Führen Sie die Schritte 1 bis 4, wie im Punkt 5.1.1 beschrieben durch (nicht erforderlich, wenn sich das Knäufmodul noch im Demontagemodus befindet).
- 2.) Das Knäufmodul wird durch Einstecken und gleichzeitiges Drehen in das Zylindergehäuse montiert.(A+B)
- 3.) Um den Demontagemodus zurückzusetzen, die Schritte 1 bis 3, wie im Punkt 5.1.1 beschrieben erneut durchführen (Schritt 1 kann entfallen, wenn das Servicegerät noch eingeschaltet ist) oder einen berechtigten Transponder vor das Knäufmodul halten.(C)



#### 5.2.3 Montage Knäufmodul mit Demontekarte

- 1.) Führen Sie die Schritte 1 und 2, wie im Punkt 5.1.2 beschrieben durch (nicht erforderlich, wenn sich das Knäufmodul noch im Demontagemodus befindet).
- 2.) Das Knäufmodul wird durch Einstecken und gleichzeitiges Drehen in das Zylindergehäuse montiert.(A+B)
- 3.) Um den Demontagemodus zurückzusetzen, die Demontage-Karte oder einen berechtigten Transponder vor das Knäufmodul halten.(C)

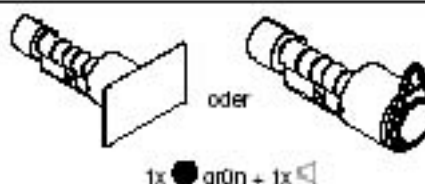


## 6. Bedienung

Bedienung mit schließberechtigten Ausweisen (z.B. Transponder-Karte / -Anhänger / -Schlüssel)

### 6.1 Kurzzeitig Schließen

- Berechtigten Ausweis vor das Knäufelmodul halten.
- Ein optisches/akustisches Signal zeigt an, dass sich das Knäufelmodul im Öffnungsmodus befindet.
- Knäufelmodul drehen und Schließvorgang vornehmen.  
(ca. 5 Sekunden nach Betätigen des Lesemoduls geht dieses in den Ruhezustand, d.h. es lässt sich wieder frei drehen)

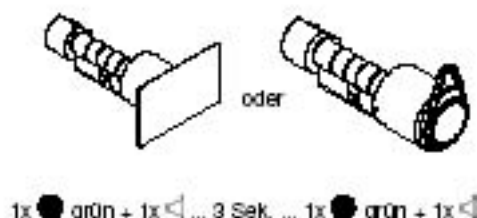


### 6.2 Tagesfreischaltung (Toggle-Funktion)

**Hinweis!** Um diese Funktion einzurichten bzw. aufzuheben ist ein Ausweis mit „Toggle-Berechtigung“ erforderlich.

#### 6.2.1 Tagesfreischaltung (Toggle-Funktion) einrichten/aufheben

- Ausweis vor das Knäufelmodul halten bis ...
- zwei optische/akustische Signale, im Abstand von ca. 3 Sekunden anzeigen, dass sich der Schließzylinder dauerhaft freigegeben ist.
- **Achtung!** Der Schließzylinder ist nun permanent eingekuppelt, die Tür lässt sich ohne Ausweis auf- und abschließen.
- Zum Aufheben der Toggle-Funktion, den Vorgang wiederholen.



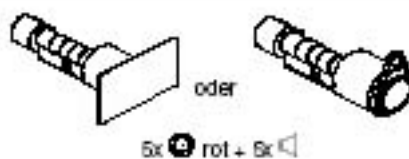
## 7. Batterien

### 7.1 Batteriemanagement (Anzeige Batterie „leer“)

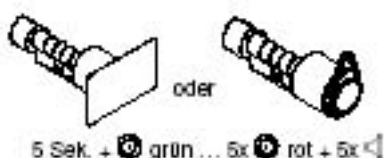
Das XMP-e-lock Knäufelmodul ist mit einem Batteriemanagement ausgestattet, welches dazu dient, den Benutzer bei absinkender Batterieleistung (Kapazitätsverlust) durch optische und akustische Signale darauf hinzuweisen, dass die Batterien bald ausgetauscht werden müssen. Dieser Vorgang wird in 3 Phasen angezeigt.

#### 7.1.1 Die 3 Phasen des Batterie-managements

**Phase 1**  
Wird ein berechtigter Ausweis vor das Knäufelmodul gehalten, wird die Schließberechtigung gemäß Programmierung erteilt. Die Türöffnung wird aber mit 5x rotem Blinken (LED) und gleichzeitigen 5 kurzen akustischen Signalen begleitet.



**Phase 2**  
Wird ein berechtigter Ausweis vor das Knäufelmodul gehalten, wird die Schließberechtigung gemäß Programmierung erst nach ca. 5 Sekunden erteilt. Während dieser 5 Sekunden blinkt die LED grün. Die Türöffnung wird mit 5x rotem Blinken (LED) und gleichzeitigen 5 kurzen akustischen Signalen begleitet.

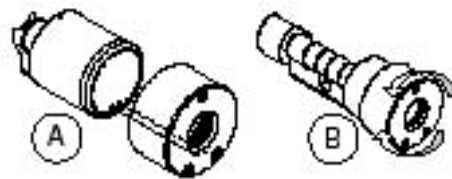


**Phase 3**  
Das Knäufelmodul reagiert nicht mehr auf berechnigte Ausweise. Ein Batteriewechsel ist unverzüglich vorzunehmen. Dieser ist nunmehr nur noch mithilfe des Servicekeys und des Servicegerätes oder mit der Batteriewechselkarte möglich.



## 7.2 Low-Power Adapter

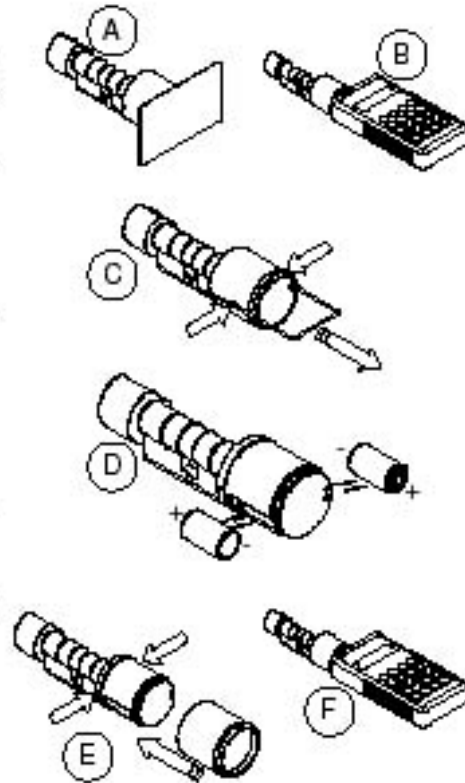
Mithilfe des Low-Power Adapters kann das Knäufmodul jederzeit extern mit Spannung versorgt werden, sodass trotz leerer Batterien alle Funktionen ausgeführt werden können. Beim Aufschieben ist auf die korrekte Ausrichtung der Kontaktstriche des Low-Power Adapters zu den Notstromkontakten des Knäufmoduls zu achten (A). Bei richtiger Ausrichtung und leeren Batterien erfolgt ein akustisches Signal. Um die Kontakte bei aufgeschobenem Adapter auszurichten, das Knäufmodul festhalten und den Adapter leicht verdrehen (B).



## 7.3 Batterien wechseln

### 7.3.1 Batterien wechseln mit Servicegerät

- 1.) Servicegerät einschalten („ON“ bis zum Erlöten eines Signals gedrückt halten), Menüpunkt „Serviceöffnung \ XMP-e-lock Knäufmodul \ Batteriewechsel“ auswählen.
- 2.) Servicekey vor das Knäufmodul halten (A). Ein optisches/akustisches Signal zeigt an, dass der Servicemodus aktiv ist (evtl. ist vor diesem Schritt das Wecken des Knäufmoduls durch Andrehen erforderlich).
- 3.) Servicegerät vor das Knäufmodul halten und Batteriewechsel mit einem Druck auf „OK“ bestätigen (B).
- 4.) Knäufmodul begibt sich in den Batteriewechselmodus. Die Hüllenverriegelungsstifte des Knäufmoduls sind entsperrt.
- 5.) Verriegelungsstifte mit Batteriewechsel-Werkzeug gleichzeitig eindrücken und Hülle abziehen (C).
- 6.) Batterien wechseln (D) (bei falscher Polarität kein Signal)
- 7.) Führen Sie die Schritte 1 bis 4 erneut durch (Schritt 1 kann entfallen, wenn das Servicegerät noch eingeschaltet ist)
- 8.) Verriegelungsstifte eindrücken und Knäufmodulhülle wieder aufschieben. Es ist darauf zu achten, dass die Verriegelungsstifte richtig in die Hülle eingerastet sind (E).
- 9.) Um den Batteriewechselmodus zu verlassen, die Schritte 1 bis 3 erneut durchführen (Schritt 1 und 2 können entfallen, wenn das Servicegerät noch eingeschaltet ist bzw. sich das Knäufmodul noch im Servicemodus befindet) oder einen berechtigten Transponder vor das Knäufmodul halten (F).



### 7.3.2 Batterien wechseln mit Batteriewechselkarte

- 1.) Batteriewechselkarte vor das Knäufmodul halten (evtl. ist vor diesem Schritt das Wecken des Knäufmoduls durch Andrehen erforderlich) (A).
- 2.) Knäufmodul begibt sich in den Batteriewechselmodus. Die Hüllenverriegelungsstifte des Knäufmoduls sind entsperrt.
- 3.) Verriegelungsstifte mit Batteriewechsel-Werkzeug gleichzeitig eindrücken und Hülle abziehen (B).
- 4.) Batterien wechseln (bei falscher Polarität kein Signal) (C).
- 5.) Führen Sie die Schritte 1 und 2 erneut durch.
- 6.) Verriegelungsstifte eindrücken und Knäufmodulhülle wieder aufschieben. Es ist darauf zu achten, dass die Verriegelungsstifte richtig in die Hülle eingerastet sind (D).
- 7.) Um den Batteriewechselmodus zu verlassen, die Batteriewechselkarte oder einen berechtigten Transponder vor das Knäufmodul halten (E).

